

REFERATEKONFERENZ

Protokoll

224. Sitzung

Heidelberg, Donnerstag, den 21. Dezember 2021

- öffentlicher Teil -

Tagesordnung:

1	ZUR TAGESORDNUNG	3		
2	GENEHMIGUNG VON PROTOKOLLEN	3		
3	GRUPPEN			
	UND			
	RAUMNUTZUNGSANTRÄGE.....	3		
	3.1 Antrag auf Nutzung der Siebdruckmaschine (Vertrag vom 07.12.)	3		
4	BERICHTE UND INFORMATIONEN	3		
	4.1 Bericht des Vorsitz	3		
	4.2 Bericht EDV.....	3		
5	FINANZ(VERFAHRENS)ANTRÄGE	3		
	5.1 Anschaffung weiterer Eduroam-Router (3. Lesung, vertrag vom 7.12.)	3		
	5.2 Anschaffung eines Beamers für den Raum 061 (2. Lesung).....	4		
	5.3 Änderungen/Nachbesserungen an der Aufwandsentschädigungsordnung	5		
	5.4 Ehrungen für VS-Aktive (2. Lesung)	5		
	5.5 Einsetzung einer Kommission für die Auswahl eines*einer geeigneten Person für die Belegstelle	6		
	5.6 Alle aktuellen Finanzbeschlüsse	6		
6	SONSTIGES.....	7		

Verzeichnis der anwesenden Mitglieder:

Referat bzw. Funktion	Anwesenheit
Vorsitz	
EDV-Referat	
Finanzreferat	
Referat für Hochschulpolitische Vernetzung	
Referat für Internationale Studierende	
Referat für Konstitution und Gremienkoordination	
Referat für Kultur und Sport	
Referat für Lehre und Lernen	
Referat für Öffentlichkeitsarbeit	unbesetzt
Referat für Ökologie und Nachhaltigkeit	
Referat für Politische Bildung	
QSM-Referat	
Referat für Soziales	
Studierendenwerksreferat	
Referat für Verkehr und Kommunales	
Beratende Mitglieder	
Referat für von Diskriminierung aus Gesundheitsgründen betroffene Studierende	kommissarisch
Referat für von sexualitätsbezogener Diskriminierung betroffene Studierende	
Referat für von Rassismus aufgrund kultureller Zuschreibungen betroffenen Studierenden	
Referat für von geschlechtsspezifischer Diskriminierung betroffene Studierende	unbesetzt
Sitzungsleitung des StuRa	
VS-Mitglied im Senat	
Personalrat	
Gäste	x

1 Zur Tagesordnung

Feststellung der Beschlussfähigkeit,

Beginn:

2 Genehmigung von Protokollen

Es liegen folgende Protokolle zur Genehmigung vor:

Protokoll vom 23. November (öffentlicher Teil)

Protokolle sind genehmigt, wenn keine Einwände in der Sitzung vorliegen oder vorgebracht werden.

3 Gruppen und Raumnutzungsanträge

3.1 Antrag auf Nutzung der Siebdruckmaschine (Vertagt vom 07.12.)

Antragsteller*in: ZEP-Plenum

Antragstext: Die Refkonf beschließt, dem ZEP-Plenum der PH Heidelberg die Nutzung der Siebdruckmaschine zu erlauben. Der Angestellte, der die Siebdruckmaschine betreut, unterstützt diese beim Druck.

Antragsbegründung: erfolgt mündlich.

Rückfragen:

Diskussion:

Abstimmungsergebnis:

4 Berichte und Informationen

4.1 Bericht des Vorsitz

- Videos gedreht
- Weihnachtskarten verschickt

4.2 Bericht EDV

5 Finanz(verfahrens)anträge

5.1 Anschaffung weiterer Eduroam-Router (3. Lesung, vertrag vom 7.12.)

Antragssteller*in:

AK Räume

Antragstext

Die Refkonf beschließt die Anschaffung von vier Eduroam-Routern

Antragsvolumen: 3200 Euro

Antragsbegründung:

Eduroam ist leider sehr teuer: erstens zwingt uns das URZ dazu, einen sehr teure Spezialrouter dafür zu kaufen und zweitens müssen sie vom URZ und eine Baufirma installiert werden. Das dürfen wir nicht allein. So kommt man auf ca. 800 Euro pro Router.

Der Vorteil von Eduroam ist, dass praktisch alle Studis oder Unimitglieder auf der Welt (also nicht nur Mitglieder der Uni Heidelberg) auf eigenes Risiko damit ins Internet gehen kann und wir keine Sicherheits- oder Haftungsprobleme damit haben. Auch was die Unterhaltung des Systems angeht, bekommen wir damit Full Service.

Rückfragen: Einmalige oder regelmäßige Anschaffung? Einmalige Anschaffung.

Freifunk versus Eduroam: Fraglich, ob Störerhaftung greift, Eduroam ist sicher

Diskussion: Betrag wird 4000, also 1000/Beamer

Abstimmungsergebnis:

5.2 Anschaffung eines Beamers für den Raum 061 (2. Lesung)

Antragssteller*in:

EDV-Referat

Antragstext

Die Refkonf beschließt die Anschaffung eines weiteren Beamers für den uns genutzten Raum in der Villa Bergius.

Antragsbegründung:

Im Raum 061, den wir nutzen, gibt es noch keinen Beamer. Der ist aber wichtig für VS- und Gruppentreffen, auch weil der Raum im Gegensatz zum Gruppenraum kein Durchgangsraum ist.

Haushaltsposten: 513.01

Finanzvolumen des Antrags: Maximal 1300 Euro

Rückfragen: Wie viele Beamer haben wir?

Diskussion: Lieber große Projektionsfläche statt Auflösung? Lichtstärke beeinflusst auch Breite. Momentan Lichtstärke 5000, aber 6000 = 1800€, 10000 = 3000€

Wir testen lichtstarken Beamer aus 5.1 im Sitzungszimmer aus und planen mit der Erfahrung für weitere Beamer

Abstimmungsergebnis:

5.3 Änderungen/Nachbesserungen an der Aufwandsentschädigungsordnung

Antragstext: Die Refkonf diskutiert über eine mögliche Umstrukturierung der Aufwandsentschädigungsordnung, dabei behandelt sie besonders:

- Die Art, wie Aufwandsentschädigung (AE) die Wichtigkeit, aber auch die Wertschätzung der im Referat verrichteten Arbeit widerspiegelt. Es gibt Referate, deren Arbeit nicht so essenziell ist wie die anderer, aber ist die Arbeit damit schon weniger wert?
- Die Höhe der AE nicht an Referate zu koppeln, sondern an Personen. Bspw., dass jede Person, die in Referat X ist, 40€ bekommt, statt 80, wenn sie allein ist, 40, wenn zu zweit usw...
- Die Möglichkeit, allgemein niedrigere AE zu geben, aber dafür durch Sitzungsgeld Mehraufwand von Reisen o.Ä. zu kompensieren.
- Die Abwahl- und Kontrollpflichten von StuRa und Refkonf
- Wie die Aktivität in Gremien wie bspw. der Härtefallkommission entlohnt werden sollte.

Begründung: Aufwandsentschädigungen sind kein Lohn. Sie sollen es ärmeren Referent:innen ermöglichen, statt einem Nebenjob das Referat ausüben zu können und so sicherstellen, dass es für ärmere Menschen weniger Hürden zum Teilnehmen gibt.

Gerade dahingehend hat unsere momentane Aufwandsentschädigungsordnung einige Schwächen. Besonders dadurch, dass wir die Höhe der AE für einzelne Menschen im Referat mit zunehmender Anzahl der Referent*innen verringern, müssen gewählte Referent*innen Abstriche befürchten, wenn sich mehr Leute im Referat bewerben. Außerdem ist das Szenario nicht komplett unrealistisch, dass ärmere Referent*innen aus sozialen Gründen einen höheren Anteil der AE wollen. Was ist, wenn Referent*innen sich nicht auf eine Aufteilung einigen? Wird dann nichts gezahlt oder gleichmäßig verteilt? Statt Anreize für Konkurrenz oder Grundlagen für Konflikte zu schaffen, sollten wir darüber nachdenken, die AE anders zu regeln.

Sie ist definitiv nicht mit Lohn gleichzusetzen, hat aber auch eine gewisse Symbolwirkung und zeigt, wie wichtig uns relativ zueinander die Arbeit der einzelnen Referate ist. Angesichts davon, dass sie ein Mittel für finanziell schwächer gestellte Menschen sein soll, das Referat im vollen Umfang ihrer persönlichen, nicht ihrer finanziellen Möglichkeiten auszuschöpfen, sollten wir auch darüber nachdenken, insgesamt etwas weniger, aber dafür gleichmäßiger unter den Referaten verteilt, AE zu vergeben, dann aber Sitzungsgelder für unterschiedliche Anlässe (Konferenzen, Vernetzungstreffen in Person, Sitzungen der HFK, als bloße Beispiele) zu vergeben.

5.4 Ehrungen für VS-Aktive (2. Lesung)

Antragstext:

Die Referatekonferenz schlägt entsprechend ihres Beschlusses vom 24.10. für eine besondere Ehrung vor:

Chiara Citro

Henrike Arnold

Antragsbegründung:

Erfolgt mündlich.

Rückfragen:

Diskussion:

Abstimmungsergebnis:

5.5 Einsetzung einer Kommission für die Auswahl eines*einer geeigneten Person für die Belegstelle

Antragssteller*in: Vorsitz

Antragstext: Die Refkonf bestimmt Personen für eine Kommission, die anhand der eingegangenen Bewerbungen die Vergabe der ausgeschriebenen Stelle „Büroaushilfe im administrativen Bereich“ entscheidet.

Antragsbegründung: erfolgt mündlich, siehe auch Protokolle der Sitzungen am 9.11. und 5.10.

5.6 Alle aktuellen Finanzbeschlüsse

Alle aktuellen Finanzbeschlüsse der RefKonf und der Referate dieses Jahres findet ihr unter https://www.stura.uni-heidelberg.de/beschluesse_diesesjahr.pdf

6 Sonstiges

Die Grafiken für die Anzeigen im Ruprecht wurden besprochen und finalisiert.

Ende der Sitzung:

Heidelberg der 07. Dezember 2021

Genehmigt am 21.12.2021

Gez Michèle Pfister und Peter Abelmann